

Protokoll der 28. Sitzung der Kommission für Musik

Zeit: 20.01.2016, 11:15-15:40 Uhr

Ort: Universitätsbibliothek der Kunstuniversität Graz, Seminarraum 2.64

Vorsitz: Carl-Ulrich Friederici

Protokoll: Anja Sammer, Eleonore Kotsch

Referenten: Robert Schiller, Christoph Steiger

[Im Protokoll werden die pT Mitglieder ohne Titelnennungen angeführt.]

Anwesende Kommissionsmitglieder: Lorenz Benedikt, Wolfgang Benedikt, Agnes Drucker, Stefan Engl, Carl-Ulrich Friederici, Susanne Gotsmy, Robert Schiller, Eva Smekal, Sonja Zechner

Entschuldigt: Thomas Aigner, Armin Brinzing, Michaela Brodl, Paul Duncan, Gabriele Fröschl, Barbara Fuchslehner, Benedikt Lodes, Manfred Kammerer, Johannes Lackinger, Thomas Leibnitz, Benedikt Lodes, Inge Neuböck, Wolfgang Neuwirth, Cristina Nicolae, Barbara Schwarz-Raminger, Michael Staudinger, Marc Stümper, Christa Traunsteiner

Gäste: Sabine Divjak, Sabine Doberer, Laura Gollenz, Ida Gruber, Susanne Kogler, Eleonore Kotsch, Edith Leitner, Ingrid Naftz, Ursula Ruff, Anja Sammer, Doris Seel, Christoph Steiger

Agenda:

1. Begrüßung der Anwesenden durch Sitzungsvorsitz Carl-Ulrich Friederici
2. Protokoll der 26. Sitzung
3. Kommissionsinterna
4. Referate/Vorträge
5. Neues aus den Bibliotheken, Gremien etc.
6. Nächster Sitzungstermin

Ad 2.

Das Protokoll der 27. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Ad 3.

- ✓ Carl-Ulrich Friederici schlägt vor, die Urheberrechtstabellen auf der Website der VÖB-Kommission Musik auf ihre Aktualität zu prüfen (letzte Aktualisierung: vor 6-7 Jahren alt). Ein paar Kommissionsangehörige sollten sich diese Aufgabe teilen und innerhalb der nächsten Monate erledigen. Da nur einige Mitglieder während der Sitzung anwesend sind, wird Friederici dazu nochmals eine E-Mail aussenden.
- ✓ Aufnahme von Stefan Engl und Sonja Zechner in die Kommission mittels Abstimmung, gefolgt von kurzer Vorstellung beider
- ✓ Sonja Zechner als Nachfolgerin von Christina Nicolai und ihrer Agenden (insbesondere Pflege der Linksammlung „Datenbanken und Links“ auf der Homepage der Kommission) bestätigt

Ad 4.

Vortrag von Robert Schiller

Titel des Vortrags: „Die elektronische Ressourcen und ihre Bereitstellung im Discovery System KUuGI an der UBam der KUG“

Inhalt:

- Das Datenmodell des Discovery Services KUuGI
- Überblick über Anzahl und Nutzung der elektronischen Ressourcen
- Vorstellung der auf der Website angebotenen unterschiedlichen Ressourcen
- Funktionalitäten von KUuGI
- Das digitale Repositorium KUG-Phaidra: Anwendung und Suche, Video-Streaming
- Das institutionelle Repositorium KUG-Scholar und die Bereitstellung von Open-Access-Content

Anschließende Diskussion

Vortrag von Christoph Steiger

- ✓ Titel des Vortrags „Sonderregeln Musik in den RDA“
- ✓ Der Referent verweist auf die RDA-Informationen auf der Seite der DNB:
- ✓ Link zur Hauptseite: <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/RDA-Info>
- ✓ Link zu den Schulungsunterlagen Musik: <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Modul+6M+-+Spezienschulungen+Musik>
- ✓ Beispielsammlung Musik: <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Beispielsammlung+|+Modul+6%2C+Musik-Ressourcen>
- ✓ Link zu den Arbeitshilfen Formalerschließung (Instrumentenliste usw.): <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Arbeitshilfen>
- ✓ Tipp: Recherche über das RDA-Info, da aktueller als das RDA-Toolkit!
- ✓ Vorgestellt werden einige Aleph- und formatneutrale Beispiele aus der Beispielsammlung, um einige Spezifika der RDA für Musikressourcen aufzuzeigen.
- ✓ Spezialschulungen sind im Rahmen des Moduls 6 vorgesehen

Ad 5.

- ✓ Die **IAML** hat ihre Homepage neu gestaltet. Die Mitglieder werden gebeten Ihre Daten auf Richtigkeit und Aktualität zu überprüfen.
- ✓ Ein Treffen der AG mit Fokus auf die RILM/RISM-Thematik ist geplant.
- ✓ Die Zusammenarbeit mit Deutschland soll verstärkt werden – Teilnahme am großen Jahrestreffen in Deutschland.

- ✓ Die nächsten IAML-Konferenzen werden in Rom (2016), Riga (2017) und Leipzig (2018) stattfinden.
- ✓ Im Herbst ist eine gemeinsame Sitzung von IAML und VÖB geplant.
- ✓ **Landeskons. in Innsbruck:** Das Projekt „Gemeinsame Musikbibliothek“ ist am Laufen. Gerade aktuell der Abgleich der Bibliothekssysteme Aleph/Alma/Bibliotheca.
- ✓ **ÖNB:** Auf Grund des geringen Budgets ist die Musiksammlung auf Schenkungen angewiesen. Die ÖNB hat derzeit ihren Fokus eher im musealen Bereich wie beim Literaturmuseum oder dem geplanten Haus der Geschichte.
- ✓ **Landeskons. in Klagenfurt:** Die Bibliotheksnutzung ist stark zurück gegangen. Die Ursache liegt im Download von Unterrichtsmaterialien durch die Professoren ohne Berücksichtigung des Urheberrechts.
- ✓ **UB Graz:** Der große Umbau steht unmittelbar bevor. Im Herbst 2016 wird die Hauptbibliothek ausgesiedelt. Interimsquartiere: Andritz und Paulustorgasse.
- ✓ **Konservatorium Wien:** Es gibt einen neuen Rektor und Seit 3. November 2015 nennt sich die Konservatorium Wien Privatuniversität „Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien“ (www.muk.at).
Die neue Signatur der Bibliotheksleitung lautet: Mag. Eva Smekal, Leitung Bibliothek, Vorsitzende und Behindertenbeauftragte der Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen, Musik und Kunst (MUK) Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien, +43 (1) 512 77 47- 280, +43 (1) 0664/606 47 280, e.smekal@muk.ac.at, www.muk.ac.at
- ✓ **Mozarteum:** Repositorium, Schulungen, Lernplattform noch nicht so genützt
- ✓ **MDW:** Die Umzugsvorbereitungen laufen. Die neuen Räumlichkeiten am Anton von Webern Platz sollen im Sommer fertig sein. Der Bestand wird nach eigener Systematik komplett neu aufgestellt werden, mit einem größeren Freihandbestand.
- ✓ **Bücherein Wien:** kurze Orientierungshilfe zur Hauptbücherei: die HB ist in 6 Colleges gegliedert, jedem College sind mehrere Themenbereiche zugeteilt. Das College 5 „Kunstraum“ beinhaltet die Bereiche Film, Theater, Kunst, Architektur, Fotografie, Design und eben Musik]
 - ✓ Ad College 5:
 - ✓ Die Entlehnzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr sowohl bei den Printmedien als auch bei den AV-Medien leicht zurückgegangen (Print weniger als AV).
 - ✓ Für die Musik-CDs haben wir uns deshalb folgende Maßnahmen überlegt:
 - ✓ Den Bestand von derzeit ca. 25.500 in den nächsten Jahren zu reduzieren; anvisiert sind ca. 22.000 Medien. Für manche Segmente wird 2016 etwas geringer budgetiert (Musik-DVDs, CDs); dabei werden wir mit großer Sorgfalt darauf achten, dass unser Bestand für eine breite Leserschaft attraktiv bleibt. Bezüglich der eMusic-Angebote wird der Markt beobachtet.
 - ✓ Ad Musikdrucke:
 - ✓ Die Zahl der Entlehnungen ist im Vergleich zum Vorjahr erfreulicher Weise gleich geblieben.

- ✓ Es gibt sehr interessante Neuerscheinungen am Markt (u.a. sehr gut aufgebaute Schulen für alle Altersgruppen, für Anfänger wie Wiedereinsteiger); Sammelalben zu einem Thema bzw. zu einem Komponisten; Musikdrucke, die gut verständliche musiktheoretische Erläuterungen beinhalten, etc.
- ✓ [Zielgruppe auch hier Hobbymusiker, Anfänger, Studierende und Berufsmusiker]
- ✓ Großes Interesse finden neben Schulen auch Songbooks, Arienalben, ein großer Teil der Klavierauszüge und Musikdrucke zu den einzelnen Instrumenten.
- ✓ Da sehr oft nach einzelnen Titeln gefragt wird, versuchen wir bei Sammelalben möglichst alle Titel im Katalogisat aufzunehmen.
- ✓ Ad Partituren: hierfür interessiert sich ein eher versiertes Publikum. Um den Bestand attraktiv zu gestalten werden stark abgegriffene und veraltete Ausgaben durch neue ersetzt bzw. das Stimmmaterial (z.B. Kammermusik) angekauft.
- ✓ Seit längerem tragen wir uns mit der Idee unserer Leserschaft mittels kleiner Ausstellungen weniger bekannte Komponistinnen und Komponisten näher zu bringen; da die Durchführung ein größeres Zeitfenster in Anspruch nimmt, sind wir bis jetzt noch nicht zur Tat geschritten.
- ✓ Hier ein paar Zahlen zum vorigen Jahr (2015), um die Besucherfrequenz in der **Hauptbücherei** zu verdeutlichen:
- ✓ Wir hatten im Schnitt 2369 Besucherinnen und Besucher / Tag, [an zehn Tagen mehr als 3000]
- ✓ Für das gesamte Jahr verzeichneten wir 449.548 Benutzerinnen und Benutzer (diese Zahl bezieht sich auf all jene, die Selbstverbucher und Entlehnungen genutzt haben).
- ✓ Summe der Besucherinnen und Besucher insgesamt: 701.142
- ✓ Im Schnitt wurden 6.435 Medien / Tag entlehnt und 3.078 zurückgegeben.
- ✓ Im **College 5** haben wir ca. 85.800 Medien, für 2015 konnten wir 337.721 Entlehnungen verzeichnen.
- ✓ -----
- ✓ Im April 2015 sind wir mit der eLibrary von Overdrive online gegangen. Es stehen ca. 1900 eBooks in englischer Sprache zum Download zur Verfügung. [Zusätzlich ist der unbegrenzte Download lizenzfreier Titel aus dem Project Gutenberg möglich]
- ✓ Bis Ende des Jahres konnten wir 12.292 Entlehnungen verzeichnen.
- ✓ -----
- ✓ Ad Virtuelle Bücherei – DIVIBIB: Bestandsgröße Ende des Jahres: 48.448 Medien
- ✓ Entlehnungen aller Medienarten insgesamt: 445.279, Anzahl der Benutzerinnen und Benutzer: 18.262
- ✓ [Weitere digitale Angebote: Austria Kiosk, Library Press Display -> siehe <https://www.buechereien.wien.at/de/emedien>]
- ✓ **[Der Beitrag zu den Büchereien Wien wurde von Frau Gotsmy freundlicherweise für das Protokoll zur Verfügung gestellt.]**
- ✓ **Bruckner-Universität Linz:** Die neue Bibliothek ist eröffnet und wird gut angenommen. Augenfällig ist aber, dass die Tonträger in den neuen Räumen viel weniger intensiv genutzt werden. Entlehnt wird mittels einer Selbstverbuchungsanlage. Es wurde ein neues Logo kreiert. Als neues Online-Angebot stehen die „Berliner Philharmoniker“ zur Verfügung, mit Zugriff auf Live-Streams, das Konzert-Archiv und die Digital Concerthall. Die RDA-Einführung steht bevor.

Ad 6.

- ✓ Nächste Sitzung eventuell im September in Linz in Kombination mit einer IAML-Sitzung

Graz, 4.2.2016

Anja Sammer

Eleonore Kotsch